

belperforum.ch *

Dorfstrasse 53

3123 Belp

** Verein in Gründung*

**Gemeinde Belp
Führungsunterstützung
Gartenstrasse 2
3123 Belp**

Belp, 14.01.2023

Prüfung Behördenstruktur

Verlängerung aktuelle Legislaturperiode um ein Jahr

Eingabe zu Vernehmlassung 15.01.23

Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für die Zulassung zur Vernehmlassung. Wir nehmen dazu wie folgt Stellung unter Einbezug der in der Beilage erwähnten Unterlagen.

Stellungnahme

Nach aktuellem Wissensstand und den Vorkommnissen der letzten 1-3 Jahre sehen wir keinen Anlass zur Verlängerung der aktuellen Legislaturperiode zwecks Prüfung der Behördenstruktur.

Antrag

Darum empfehlen wir, keine Verlängerung der aktuellen Legislaturperiode.

Begründung

Die Aufgabe zwecks Prüfung der Behördenstruktur müsste, wenn überhaupt unserer Ansicht nach einer neu gewählten Behörde in der neuen Legislaturperiode übertragen werden.

Die Legislatur Ziele 2021-2024, wie aus dem PDF „Zusammenkunft Parteien / KMU vom 15. November 2022“ zu entnehmen sind, wurden teilweise verfehlt. Das Resultat sind die in der Vergangenheit gescheiterten, zwei äusserst wichtigen Urnenabstimmungen - 2021 Ortsplanung und 2022 Schulanlage Mühlematt!

Die schwach besuchten Gemeindeversammlungen, wurden von einzelnen Interessengruppen manipuliert und ausgenutzt. Dies mit schwerwiegenden Konsequenzen für den Gemeinderat und die Gemeinde Belp.

Seitenblick

Es wäre wünschenswert, wenn die Behörden (und Parteien) sich in Zukunft näher am (Stimm-)Bürger orientieren würden und den Puls der Bevölkerung frühzeitig erkennen und mit dieser kooperieren würden.

Bei der Ortsplanungsrevision waren alle Parteien dafür, bei dem Projekt Mühlematt waren alle regierenden Parteien dafür. Wenn ein Parlament installiert würde, würden ausschliesslich / fast ausschliesslich die Personen aus den Parteien Einsitz nehmen. Das Problem ist jedoch, dass auch die Parteien das Stimmvolk nicht mehr „spüren“. Also wird nach wie vor neben den Bürgern und nicht mit den Bürgern politisiert. Dies ist ein ganz wichtiger Punkt.

Positiv würden wir die Kompetenzverlagerung hin zu Urnenabstimmungen sehen. Ein Parlament hingegen würde zudem auch noch die Arbeit verteuern.

Mithilfe und Beteiligung

Bürger von Belp und Belpberg, sowie die bereits bekannten aktiven Gruppen 3B, IG Belp – Gelbe Gruppe und belperforum.ch sind wie bereits früher erwähnt gerne bereit, bei Lösungen für die Zukunft mitzudenken und entsprechend zu Handeln. Wir warten auf ein Signal der Behörden; bzw der Leitung Führungsunterstützung.

Schlussbemerkung

Die vorgenannten Ausführungen zeigen, dass der bisherige Weg mit den aktuellen Strukturen nicht zukunftsorientiert ist und die breite Bevölkerung nicht aktiviert werden konnte zum Mitdenken und Mitgestalten – vor den (Urnen-)Abstimmungen.

In den Jahren 1977 ° 2001 ° 2015 wurde die Einführung eines Gemeindeparlamentes jeweils abgelehnt.

Bei der letzten Behördenreform 2019, welche der Gemeinderat geplant hatte, wurde gar auf Grund grosser Bedenken bei Parteien und Kommissionen auf weitere Abklärungen für eine allfällige Einführung eines Gemeindeparlamentes komplett verzichtet.

Aussage der Leitung Führungsunterstützung vom 21.12.22

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich aber die heutigen Strukturen nicht eignen, die Bevölkerung mitzunehmen bzw. dass Geschäfte in der Bevölkerung getragen werden. Dies hat z.B. die Ablehnung der OPR Revision vom 26.09.2021 (Erg bf: und die Ablehnung Projektierungskredit Schulanlage Mühlematt 27.11.22) gezeigt. Der Gemeinderat hat in den Legislaturzielen 2021-2024 folgendes Ziel definiert «Die Gemeinde Belp verfügt über zukunftsfähige politische Strukturen und Steuerungsinstrumente».

Künftig soll die politische Mitwirkung/Partizipation besser in der gesamten Bevölkerung verankert werden, damit die Inhalte der Geschäfte auf Akzeptanz bei der Bevölkerung stossen. Bei der Analyse von Entscheidungen gegen die Anträge des GR kam zum Ausdruck, dass die Partizipation der Stimmbevölkerung in der Gemeinde eher gering ausfällt. Beziehungsweise, dass Meinungen aus der Bevölkerung erst spät bzw. durch Komitee's sowie Interessengruppen an den Gemeinderat hingetragen werden. Obwohl bisher regelmässig Gespräche mit Parteien und KMU Belp geführt werden, haben diese rückblickend die Meinungsbildung in der Bevölkerung wenig unterstützen können. Belp fehlt mit Ausnahme des Initiativrechts die Möglichkeit, dem GR verbindliche Aufträge zu erteilen.

Fazit

Wenn die Behörden und der aktuell gewählte Gemeinderat direkt, aktiv und zeitnah etwas ändern und gegenüber der aktuellen Situation und dem unerfreulichen Zustand in der vorgenannten Angelegenheit etwas verbessern will, empfehlen wir:

- Konsultation der aktiven Bürger, Parteien und Gruppierungen
- Miteinbezug breiter Bevölkerungskreise, insbesondere junge Bürger, Quartierstützpunkte; bzw deren aktive Vertreter, weitere Gruppierungen und Vereine
- Suche nach Alternativen*** zum ineffizienten und teuren Gemeindeparlament
- Vorschlag zur Änderung der Gemeindeordnung; dahingehend ->
- Abkehr von der konventionellen Gemeindeversammlung
- Zuwendung zum aktiven Informationsaustausch - Meinungsbildung und Parolenfassung; mit dem Ziel ->
- Vermittlung sachbezogener Informationen in Abstimmungsbotschaft zwecks:
- Urnenabstimmung

*** bei dieser Suche und Findung arbeiten wir vom belperforum.ch mit anderen bereits involvierten Gruppierungen und beteiligten Personen aktiv mit.
Ein anderswo bereits längst bewährtes Modell legen wir gerne vor und erklären den Weg dahin.

Dank

Wir danken allen Beteiligten, dem Gemeinderat, der Verwaltung, für Ihren Einsatz, die Auswertungen und die Weiterbearbeitung der anstehenden Arbeiten.

Kooperationsfreudig und erwartungsvoll
verbleiben wir mit freundlichen Grüßen
für das belperforum.ch – das neue Kernteam



Urs Walthert

Grundlage/Beilage

- History – als kurzer Rückblick auf das Geschehen -> *nachfolgend*
- Mailverkehr 29.11.22–21.12.22 belperforum.ch mit Frau Straub/wichtige Angaben
- Auszug aus Aktennotiz Austausch mit den Parteien vom 15.11.22 (1A4)
- Prüfung Behördenstruktur.pdf (5A4)

History – als kurzer Rückblick

History A

Gemeindeversammlung 03.09.20

An dieser Versammlung haben bei der eklatanten „Weichenstellung Komplett-Ersatz Schulanlage Mühlematt“ gerade mal 1.6 % der Stimmberechtigten der Gemeinde diesen (Fehl-) Entscheid getroffen, der zum Debakel bei der Urnenabstimmung am 27.11.22 geführt hat.

History B

Gemeindeversammlung 01.12.22

An dieser Versammlung haben bei der Diskussion „Budget 2023“ gerade mal 0.8 % der Stimmberechtigten der Gemeinde für die Steuererhöhung (1.34 auf neu 1.40) gestimmt.

Interessant wird Ende 2023 zu erfahren sein, wo die aus dieser Steuererhöhung prognostizierte Mehreinnahme von CHF 1'000'000.- versickert sein wird.

Oder bildet diese Million CHF den Grundstock für den *Fonds für die Erneuerung der Schulhäuser*?

History C

Vorbereitung/Ablauf/Abstimmung „Ortsplanrevision 2021“ mit wuchtiger Verwerfung/ Abfuhr an der Urnenabstimmung.

Dieses Traktandum mit der Abstimmung 2021 hat gezeigt, dass die Behörden und Parteien mit ihrer Empfehlung und ihrem Handeln völlig neben dem Volkswillen vorbei politisiert haben.

Die dafür bisher aufgelaufenen Kosten von rund CHF 700'000.- für OPR plus CHF 250'000.- für Wettbewerb Hallenbad Neumatt plus dazu interne Kosten der Verwaltung; zusammen wohl rund CHF 1'000'000.- fehlen heute in der Kasse und entsprechen eben der unnötigen Steuererhöhung für 2023 von CHF 1'000'000.- (siehe History B).